

Ev. Bulgarieninitiative Nadeshda e.V.

In der Hude 3 · 57319 Bad Berleburg

<http://www.bulgarieninitiative.de>



Liebe Freunde, Helfer und Spender der evBINe.V.,

schon wieder ist Weihnachtszeit und es gibt auch neues von Bulgarien zu berichten. Manche Nachrichten unserer Tage sind schnell von gestern. Aber eine Nachricht begeistert mich jedes Jahr neu: Weihnachten – Jesus besucht diese Erde! In Luk. 10 steht die Geschichte vom Barmherzigen Samariter. Darin heißt es: „*Aber ein Samariter, der auf der Reise war, kam zu ihm hin; und als er ihn sah, wurde er innerlich bewegt.*“ Da liegt der Überfallene in seinem Elend halbtot im Straßengraben und kann sich nicht selbst helfen, bekommt von Passanten keine Hilfe, ist hilflos verloren. Doch dann dieses „ABER“, ja, so ist es mit Jesus, er kommt zu Weihnachten auf diese Erde, mitten in unser Elend und unsere Hilflosigkeit, als der Helfer, Retter, Erlöser und Heiland. Jesus ist innerlich bewegt über unseren Zustand und kümmert sich um unsere Wunden an Geist, Seele und Leib. ER will uns auf die Beine helfen und bezahlt dafür. Im Lukasevangelium endet die Geschichte mit der Aufforderung von Jesus hinzugehen und auch anderen „Nächster“ zu sein. Wie wäre es, durch eine Spende über die evBIN e.V., Menschen in ihrem Elend „Helfer in der Not“ zu werden? Jedes der folgenden Projekte kann ich herzlich empfehlen, um diesen Auftrag Jesu zu erfüllen.

Nun möchte ich mit kurzen Pinselstrichen einen Rückblick auf dieses Jahr geben. Wer noch mehr wissen möchte, der kann sich gerne melden und sicherlich ergibt sich die Gelegenheit, dann gezielt über einzelne Projekte zu informieren. Während unserer privaten Bulgarienreise im März 2019 haben wir wieder viele gute Eindrücke sammeln können.

Orizare – ev. Gemeinde im Ort gut vernetzt

Obwohl dieser Kontakt bereits seit etwa 20 Jahren besteht, ist er in letzter Zeit etwas in den Hintergrund getreten. Umso beeindruckender war die Veränderung, die wir zu sehen bekamen. Durch den Anbau hat die Gemeinde nun erst einmal ausreichend Platz für die Gottesdienste, die bis zu 150 Leute umfassen können.



Allerdings gab es zum Zeitpunkt unseres Besuchs noch keine Fertigstellung der Räume. Dem Altbau fehlte die Renovierung, es gab keine Toilette oder Wasseranschluss, und das bei den vielen Menschen im Gottesdienst. Mit viel Eigenleistung sollte die Wasserleitung bis zum Dorfrand an das Gemeindehaus gelegt werden, um dann auch eine Toilette haben zu können. Dafür und für die Renovierung in dem älteren Gebäudeteil haben wir unsere Hilfe zugesagt. Bereits wenige Wochen später erhielten wir Bilder der Bauarbeiten, für die wir erst einmal 2500 Euro zur Verfügung stellten. Doch damit ist nicht alles finanziert was dringend gebraucht wird. Im Team mit der Kommunalgemeinde kümmern sich Pastor Petar Kolev und seine Frau um etwa 80 arme Menschen, um ihnen in der kalten Jahreszeit eine warme Mahlzeit zu bereiten. Ähnlich verhält es sich auch mit einer ärztlichen Sprechstunde, für Personen ohne Geld und Krankenversicherung. So werden sie unentgeltlich mit dem Wichtigsten versorgt. Auch künftig werden unserer Spenden benötigt, damit je zur Hälfte Menschen aus der christlichen Gemeinde und der Kommune versorgt werden können. Diese gute Zusammenarbeit hat unserem Partner, der „ev. Gemeinde Orizare“, ein hohes Ansehen im Ort verschafft.

Gradetz – Mitten im Balkan unter Sinti und Roma

Neben der Bildungsarbeit, die im letzten Rundbrief erwähnt wurde, hat sich im Sommer auch eine Arbeit mit Kindern gut etabliert. Als eine Art Ferienspiele im Zeitraum von rund zwei Wochen werden Kinder betreut, die sonst aufgrund ihrer finanziellen Lage keine Möglichkeit haben Urlaub zu machen. Hier werden Spiele gemacht,



gebastelt, Sport getrieben, aber auch etwas zur Bildung beigetragen und Andachten gehalten. Kleine Ausflüge runden das Programm ab und machen diese Tage so beliebt, dass nicht alle Kinder dabei sein können, die gerne teilnehmen möchten. Um diese Arbeit auch für das nächste Jahr zu sichern, ist eine finanzielle Unterstützung dringend erforderlich. Dazu kommen die Sicherung und der Ausbau des Außengeländes der Gemeinde, um eine ordentliche Fläche für die Beschäftigung der Kinder zu haben. Hierzu ist eine Hangbefestigung, ein Zaun und die Pflasterung eines Teilbereichs erforderlich. Bevor jedoch die Finanzierung (mehr als 10.000 Euro) nicht gesichert ist, kann leider mit dieser wichtigen Arbeit nicht begonnen werden.

Sliven – zentrale Gemeinde mit Ausstrahlung

In Sliven gab es nichts Neues, so könnte ich schreiben. Aber das ist sicherlich viel zu kurz gefasst. Bei dieser Hauptgemeinde mit ihren rund 25 Filialgemeinden im Umkreis von bis zu 50 Kilometern gibt es sicherlich immer etwas „Neues“. Neue Probleme, Nöte, Sorgen, Krankheitsfälle, aber auch Freude und Grund zum Danken. So konnten wir während der Zeit unseres Aufenthalts daran teilhaben, wie ein befreundeter Pastor aus England ebenfalls zu Besuch war, um den Christen dort mit einigen Seminaren im Glauben weiter zu helfen. Dies geschah sowohl in Sliven wie auch in einigen umliegenden Gemeinden. Mit großer Treue werden von Sliven aus jedes Jahr viele verschiedene Ferienlager in der Nähe des Schwarzen Meeres durchgeführt und auch am Camp in Kableshkovo selbst, gibt es immer wieder etwas zu verbessern, zu reparieren und zu erweitern. Auch diese Arbeit wird von uns seit einigen Jahren und künftig unterstützt. Je nach Art des Camps fallen Kosten in Höhe von 100 - 150 Euro je teilnehmendem Kind an.



Kazanlak – Kleinstadt-Gemeinde im Rosental

Die Gemeinde in Kazanlak macht schon über die vielen Jahre, in denen wir uns kennen, eine sehr zuverlässige und kontinuierliche Arbeit. Daher wird hier Bewährtes weitergeführt und bei den bestehenden Projekten immer wieder verbessert oder ergänzt. Dies betrifft sowohl die Suppenküche im Winter, die Jugendcamps im Sommer, die finanzielle Förderung von Jugendlichen, um an einem Studium teilnehmen zu können oder die mit viel Liebe durchgeführte medizinische Ambulanz. Doch wie immer gilt auch hier, ohne Geld läuft das nicht, darum werden wir auch in der nächsten Zeit diese Arbeit weiter fördern, wenn uns entsprechende Spenden zur Verfügung stehen.



Eritrea – Hilfe außerhalb von Bulgarien

Ein Mitglied unserer Bulgarieninitiative hat durch persönliche Hilfseinsätze in Eritrea Kontakt zu einigen Christen dort im Land bekommen und so konnten wir, durch gezielt gesammelte Spenden, Familien in ihrer Notlage helfen. Die weitere Entwicklung dieses Projekts ist aufgrund der Lage in Eritrea noch nicht klar, aber sicher werden wir weiter helfen.

Schon jetzt ein herzlicher Dank für Spenden und Gebete, mit herzlichem Gruß

Martin Wunderlich

Unsere Bankverbindung:

Sparkasse Wittgenstein, BLZ: 46053480, Kontonummer: 45054, IBAN: DE60 4605 3480 0000 0450 54

1. Vorsitzende/r
Martin Wunderlich
In der Hude 3
57319 Bad Berleburg
Telefon: (02751)51993
Email: martin@in-der-hu.de

Schriftführer
Björn Homrighausen
Hinterstöppel 18
57319 Bad Berleburg
Telefon: (02751)958410
Email: nadeshda@bulgarieninitiative.de

Kassenwart
Traudel Stremmel
Ostproußenstr. 15
57319 Bad Berleburg
Telefon: (02751)5833
Email: but_stremmel@t-online.de